



DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Informationsveranstaltung zu ausstehenden Vergaben
im gesamten Projekt:
Planungsabschnitt 2.1
„Albvorland“

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Jens Hallfeldt

Stuttgart, 03.02.2015

Informationstag zu den ausstehenden Vergaben im Projekt Stuttgart-Ulm



1. Vorstellung PFA 2.1

Vorstellung Planfeststellungsabschnitt 2.1

2. Vorstellung Baulose

Vorstellung der Baulose im PFA 2.1:

Übersicht und spezielle Anforderungen

3. Terminplanung PFA 2.1

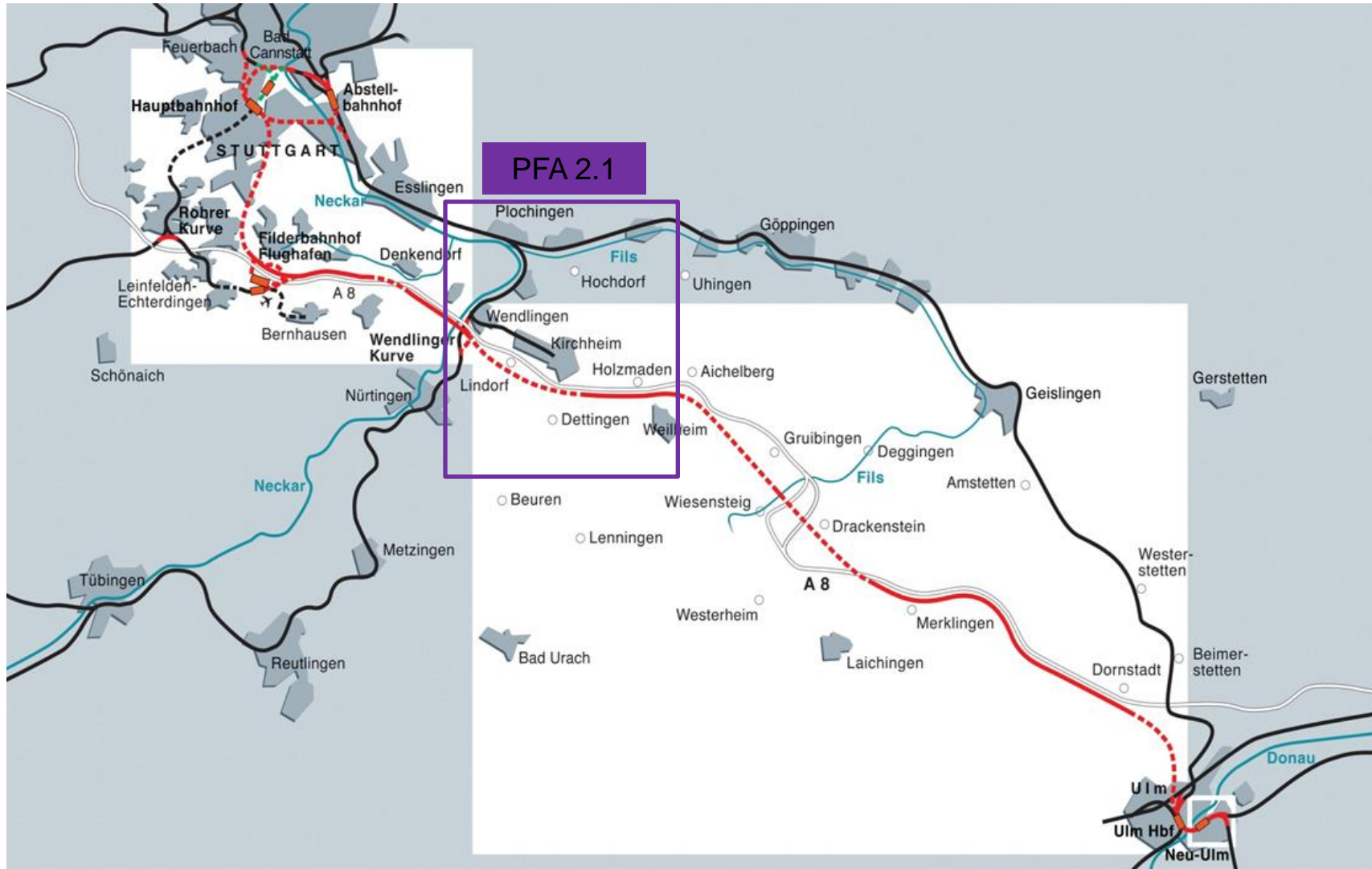
Meilensteine (geplant)

HINWEIS: Es handelt sich um vorläufige Annahmen. Inhalte und Termine können sich durch Änderungen in den laufenden Planfeststellungsverfahren ändern.



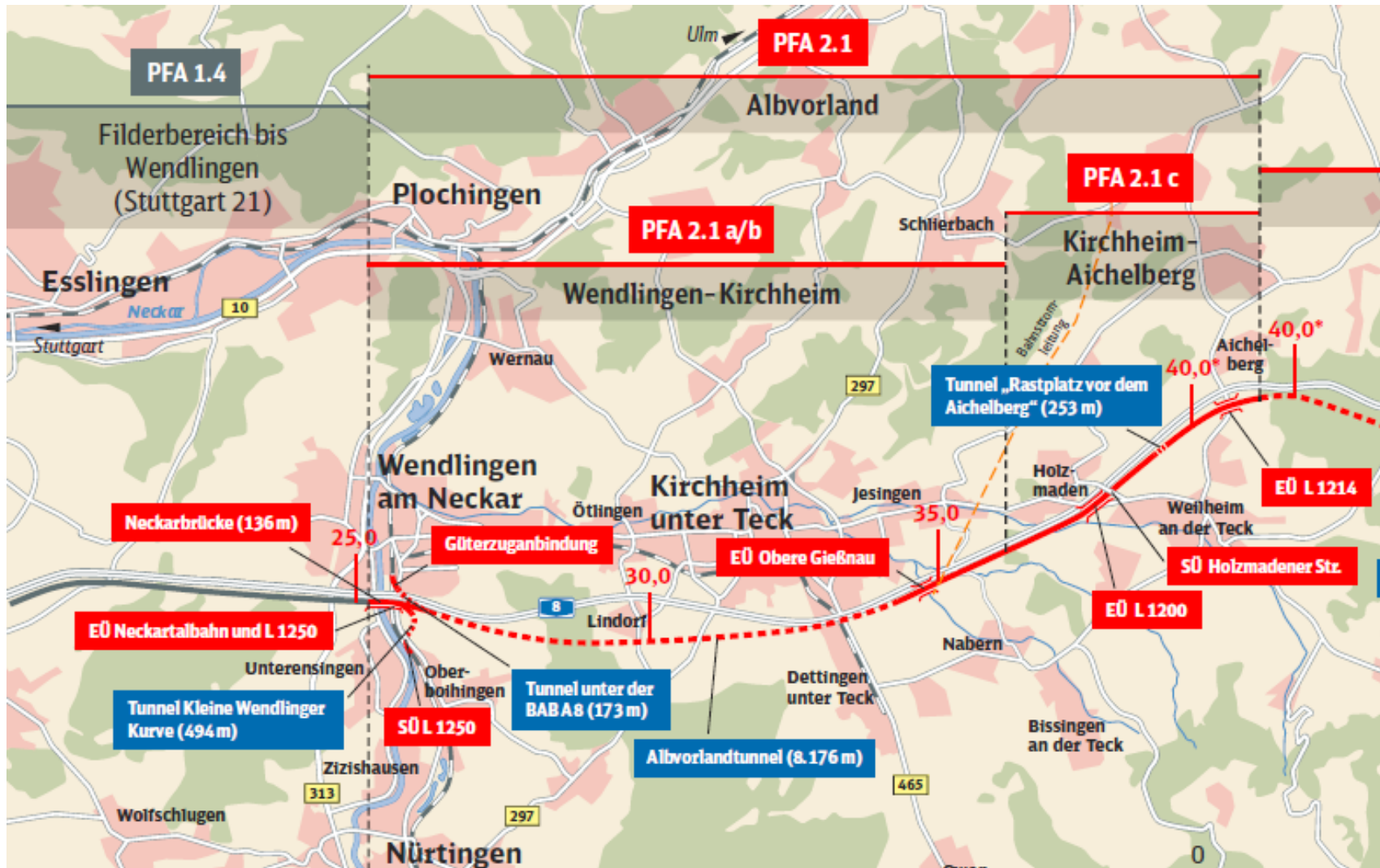
1. VORSTELLUNG PFA

Lage im Projekt



1. VORSTELLUNG PFA

PFA 2.1 a/b und 2.1 c





Informationstag zu den ausstehenden Vergaben im Projekt Stuttgart-Ulm

1. Vorstellung PFA 2.1

Vorstellung Planfeststellungsabschnitt 2.1

2. Vorstellung Baulose

Vorstellung der Baulose im PFA 2.1:

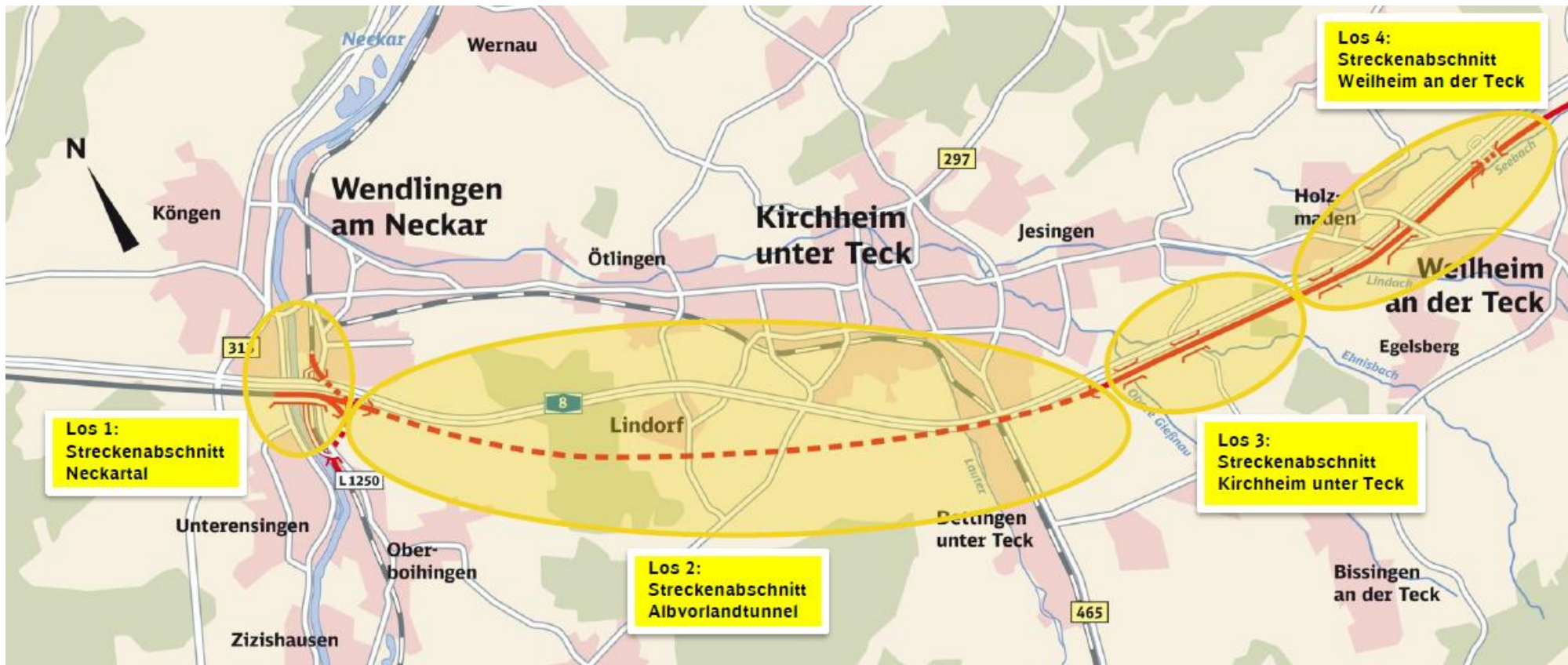
Übersicht und spezielle Anforderungen

3. Terminplanung PFA 2.1

Meilensteine (geplant)

HINWEIS: Es handelt sich um vorläufige Annahmen. Inhalte und Termine können sich durch Änderungen in den laufenden Planfeststellungsverfahren ändern.

2. VORSTELLUNG BAULOSE PFA 2.1 a/b und 2.1 c „ALBVORLAND“



PFA 2.1: Los 1 - Streckenabschnitt Neckartal

Übersicht Baumaßnahmen im Bereich Wendlingen



Los 1:

- Bau der Neubaustrecke und
- Maßnahmen auf bestehender Eisenbahnstrecke 4600 „Plochingen - Tübingen“

Parallele Baumaßnahmen:

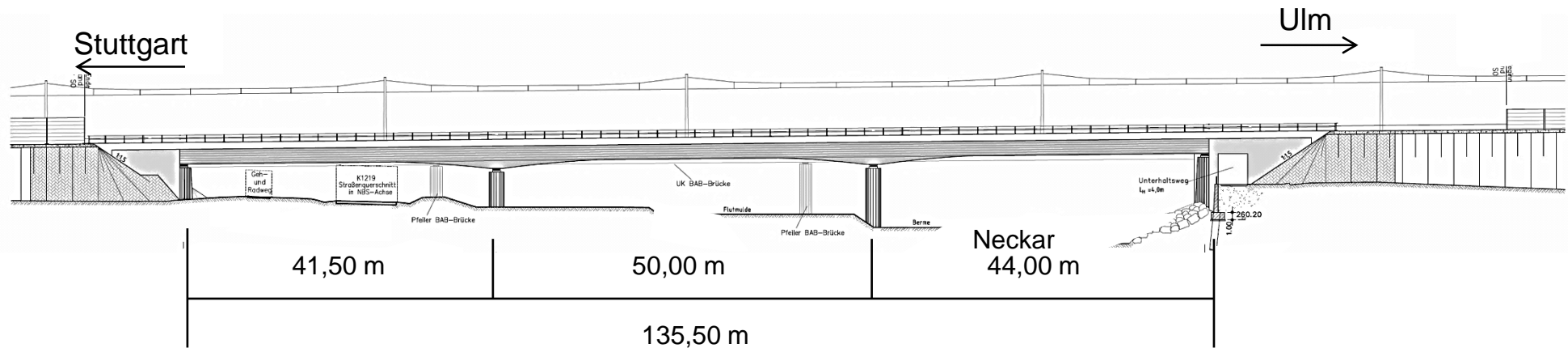
- Nachbarlose
- Stadt Wendlingen
- RP Stuttgart

Anforderungen des Loses 1:

- Brücken- und Erdbau
- Bauen an Bahnstrecken
- Koordination mit 3 parallel laufenden Bauprojekten

PFA 2.1: Los 1 - Streckenabschnitt Neckartal

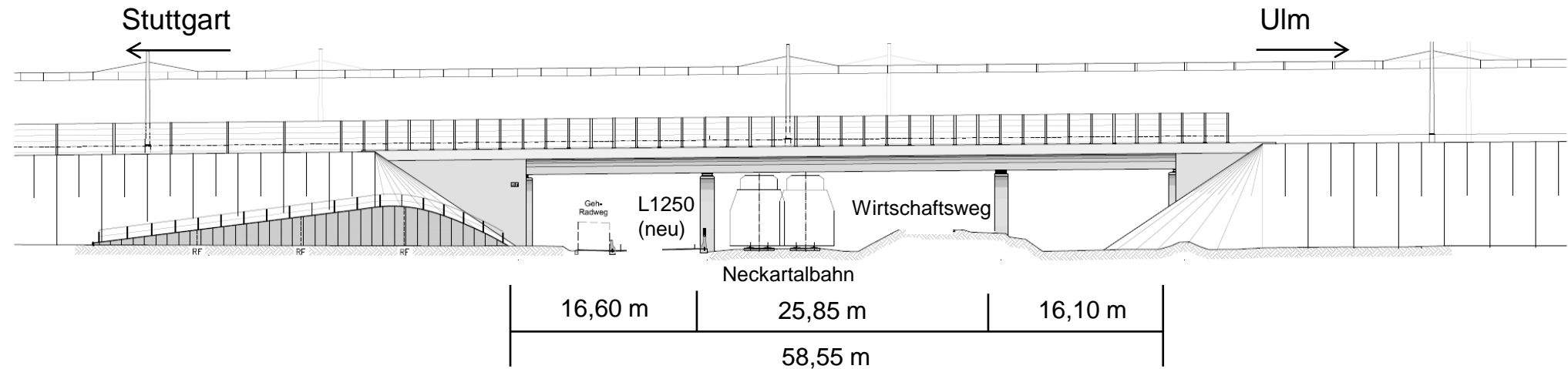
Eisenbahnüberführung Neckartal



- Spannweite 135,50 m
- dreifeldriges Durchlaufträgerbauwerk mit Stützweiten von 41,50 m, 50,00 m und 44,00 m
- Pfahlgründung
- Offene Wasserhaltung bei Gründung
- Wasserdichte Baugrube bei Pfeiler in Neckarrandlage (Spundwand und Unterwasserbetonsohle)
- Baumaßnahme im ausgewiesenen Überschwemmungsgebiet
- Besonderheit: Baumaßnahme nur von Osten möglich, z.B. Vorschubrüstung (Vogelschutzgebiet auf Westseite)

PFA 2.1: Los 1 - Streckenabschnitt Neckartal

Eisenbahnüberführung Neckartalbahn



- Spannweite 58,55 m
- dreifeldriges Durchlaufträgerbauwerk mit Stützweiten von 16,60 m, 25,85 m und 16,10 m
- Pfahlgründung
- Verlegung der L 1250 ist zu berücksichtigen (paralleles Bauprojekt)
- Bauverfahren mit Traggerüst, Eisenbahnstrecke und L 1250 müssen stets freigehalten werden

PFA 2.1: Los 1 - Streckenabschnitt Neckartal

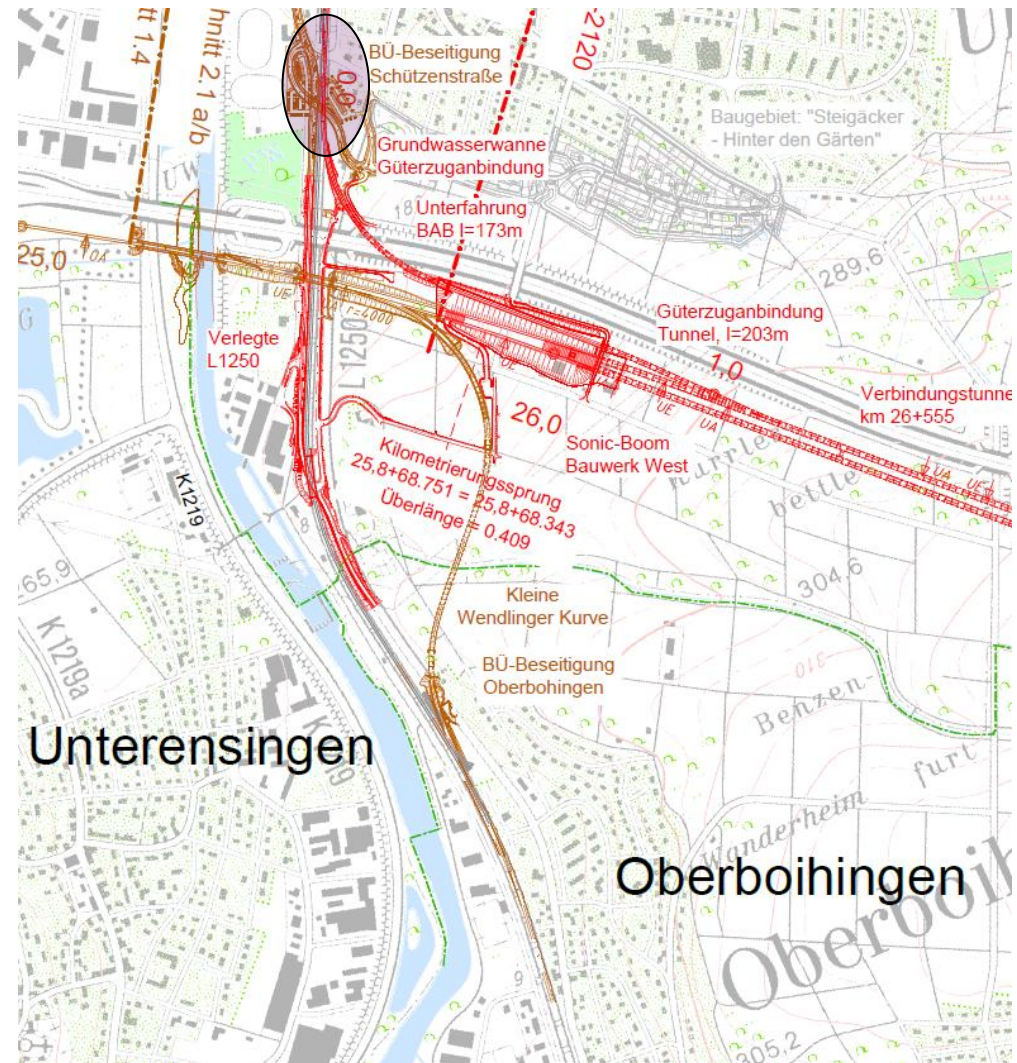
Maßnahmen im Bereich „Abzweig Güterzuganbindung“

Lärmschutzwand

- ca. 370 m Länge
- 2,0 m bis 2,5 m Höhe über SOK

Oberbau Bahnhof Wendlingen

- Rückbau von 5 Weichen
- Einbau von 4 Weichen
- Anpassung des Bahnkörpers (Planums Schutzschicht, Entwässerung, Randwege usw.) an die neue Gleisanlage

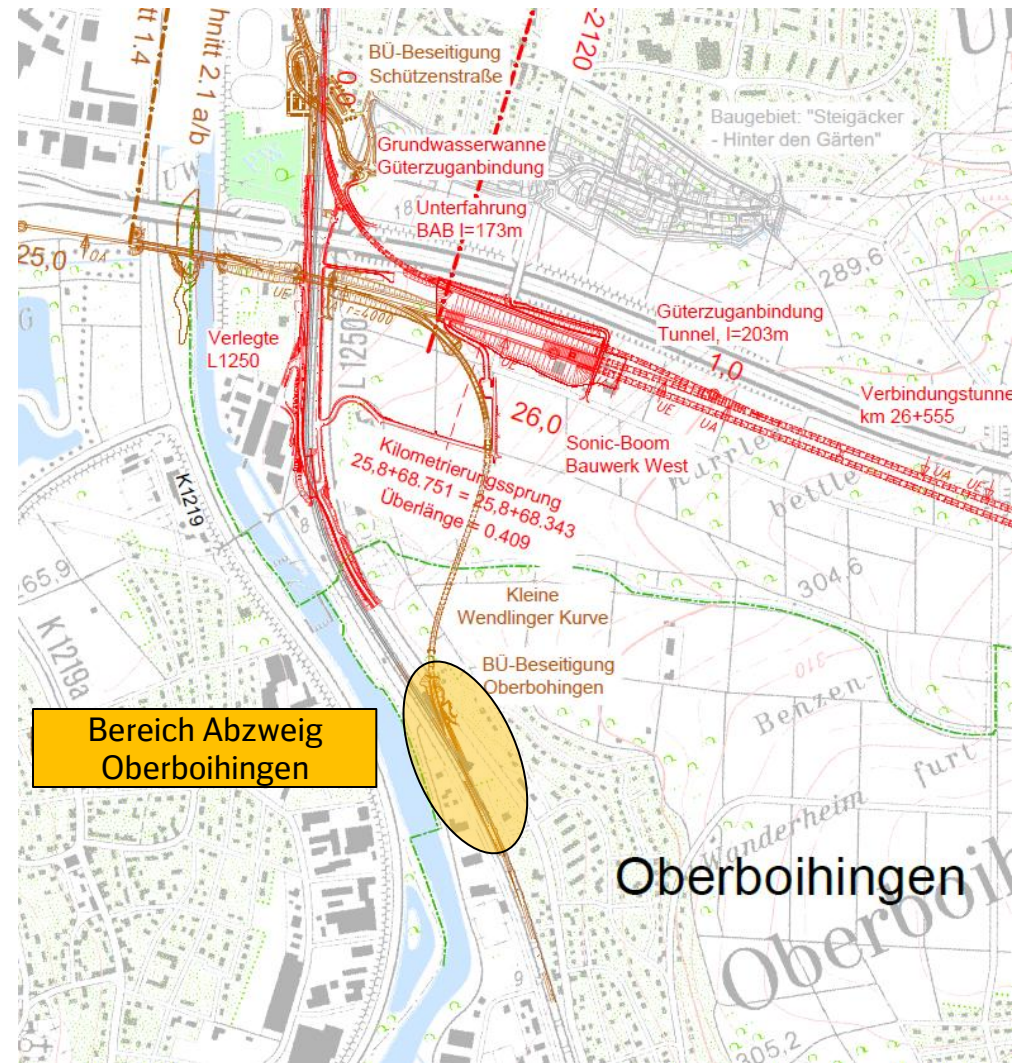


PFA 2.1: Los 1 - Streckenabschnitt Neckartal

Maßnahmen im Bereich „Abzweig Oberboihingen“

Oberbau Abzweig Oberboihingen

- Einbau von 3 Weichen
- Gleisanpassung in Lage und Höhe auf einer Länge von $2 \times 500 \text{ m} = 1000 \text{ m}$
- Anpassung des Bahnkörpers (Planums Schutzschicht, Entwässerung, Randwege usw.) an die neue Gleisanlage

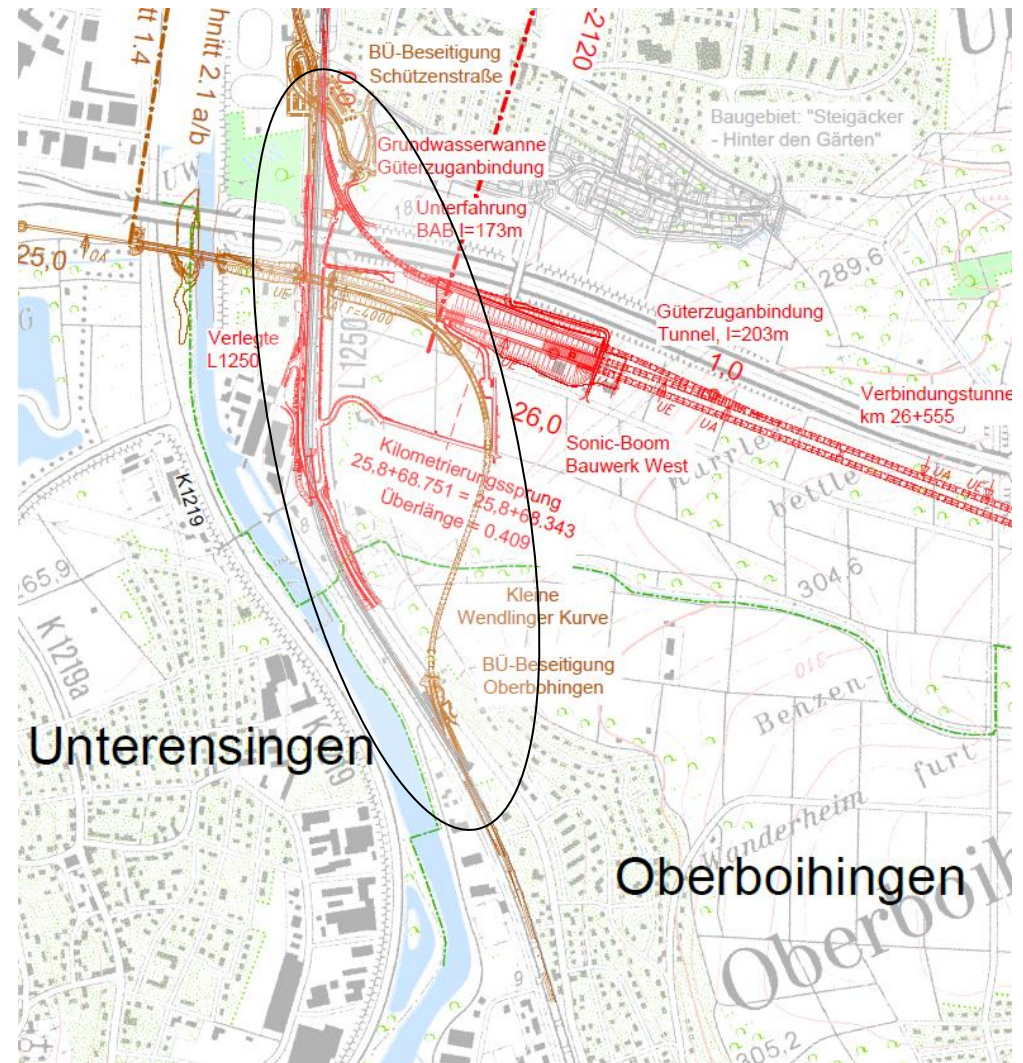


PFA 2.1: Los 1 - Streckenabschnitt Neckartal

Oberleitungsmaßnahmen

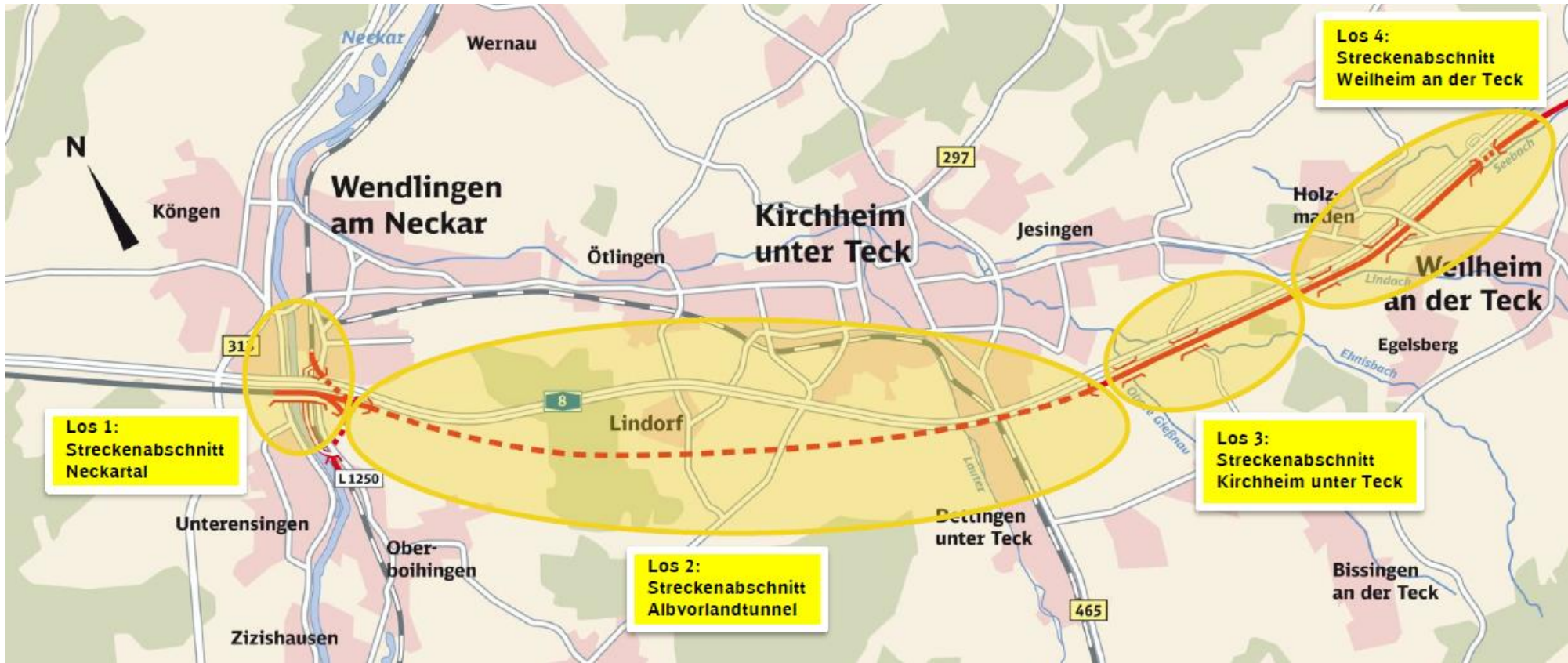
Oberleitung

- Anpassung der Oberleitungsanlage Strecke 4600 und Bahnhof Wendlingen an die neu zu errichtenden Anschlüsse der Güterzuganbindung und der Kleinen Wendlinger Kurve
- Anpassung der Oberleitung auf der Strecke 4600 Plochingen - Tübingen von km 5,6 bis km 9,1 auf Re 200
- Im Umbaubereich befindliche Querfelder werden aufgelöst und durch Einzelmaste ersetzt
- Errichtung 12 neuer Speiseleitungen



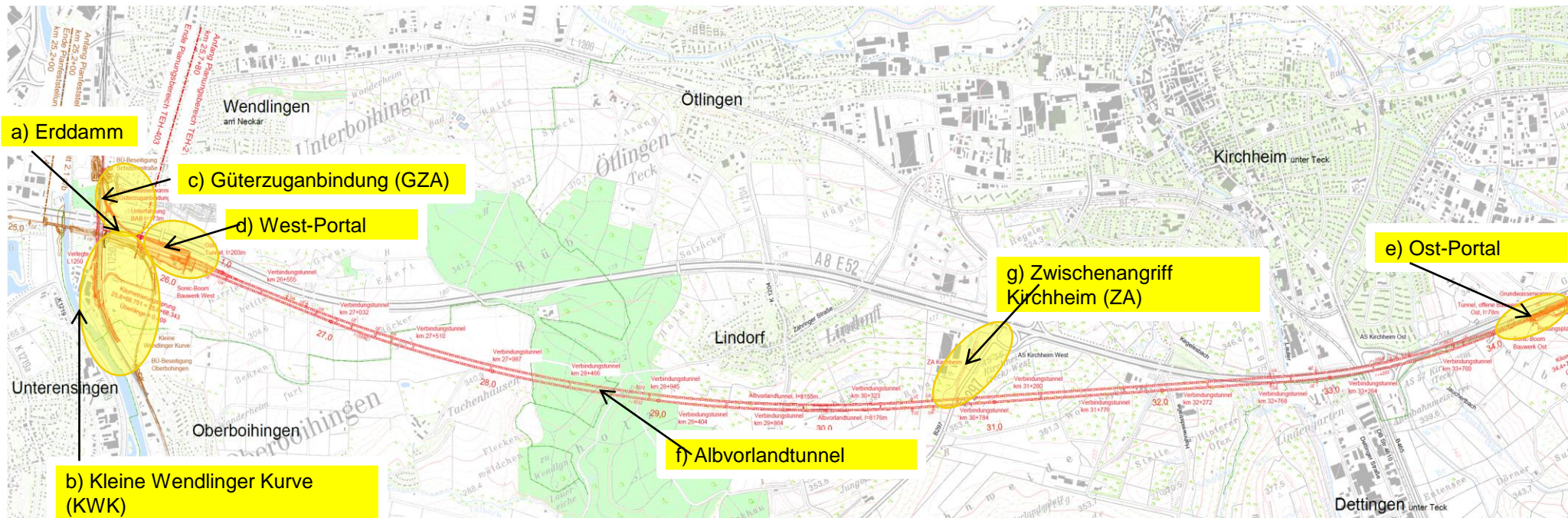
PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel

Übersicht der Lose in PA 2.1



PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel

Übersicht Baumaßnahme



PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel

Kleine Wendlinger Kurve (KWK)

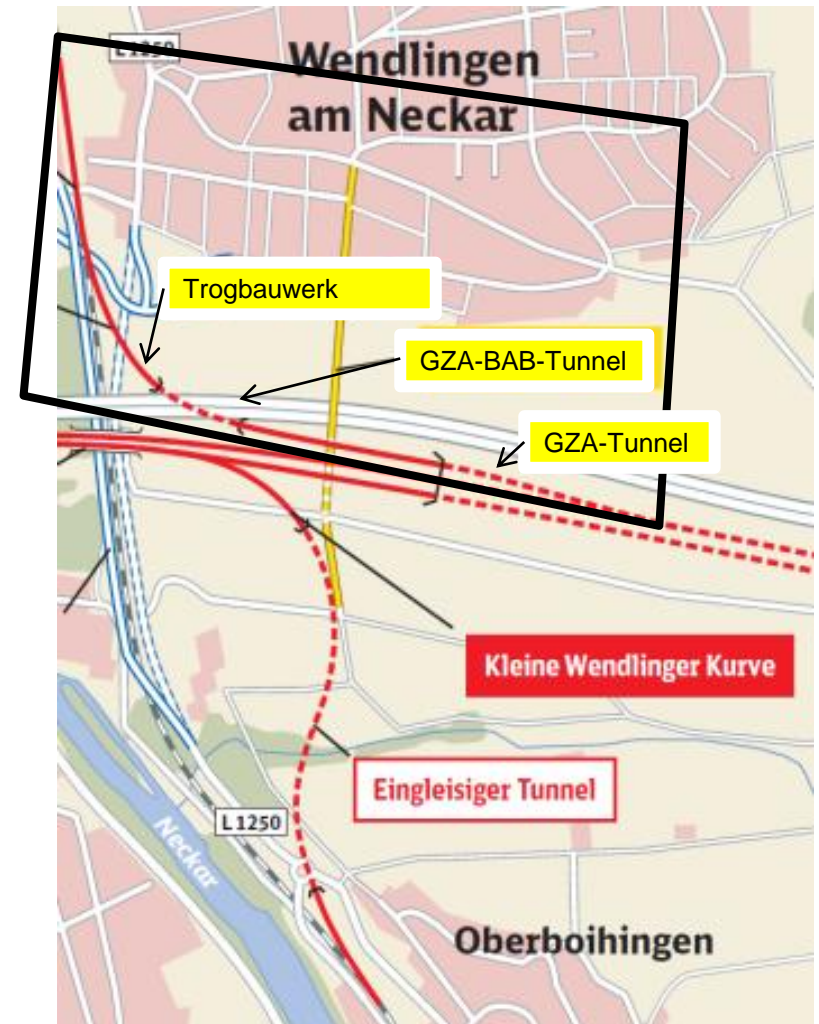
- 383,5 m Tunnel in bergmännischer Bauweise
- 110,7 m Tunnel in offener Bauweise (55,5 m im Norden + 55,2 m im Süden)
- 145,3 m Trogbauwerk im Norden
- Tunnelgeologie: nahezu vollständig in den gesteinsfesten Schichten des Lias α (Kalksteinbänke, Ton- bis Tonmergelstein) und Lias β (Ton- bis Tonmergelstein).



PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel

GüterZug Anbindung (GZA)

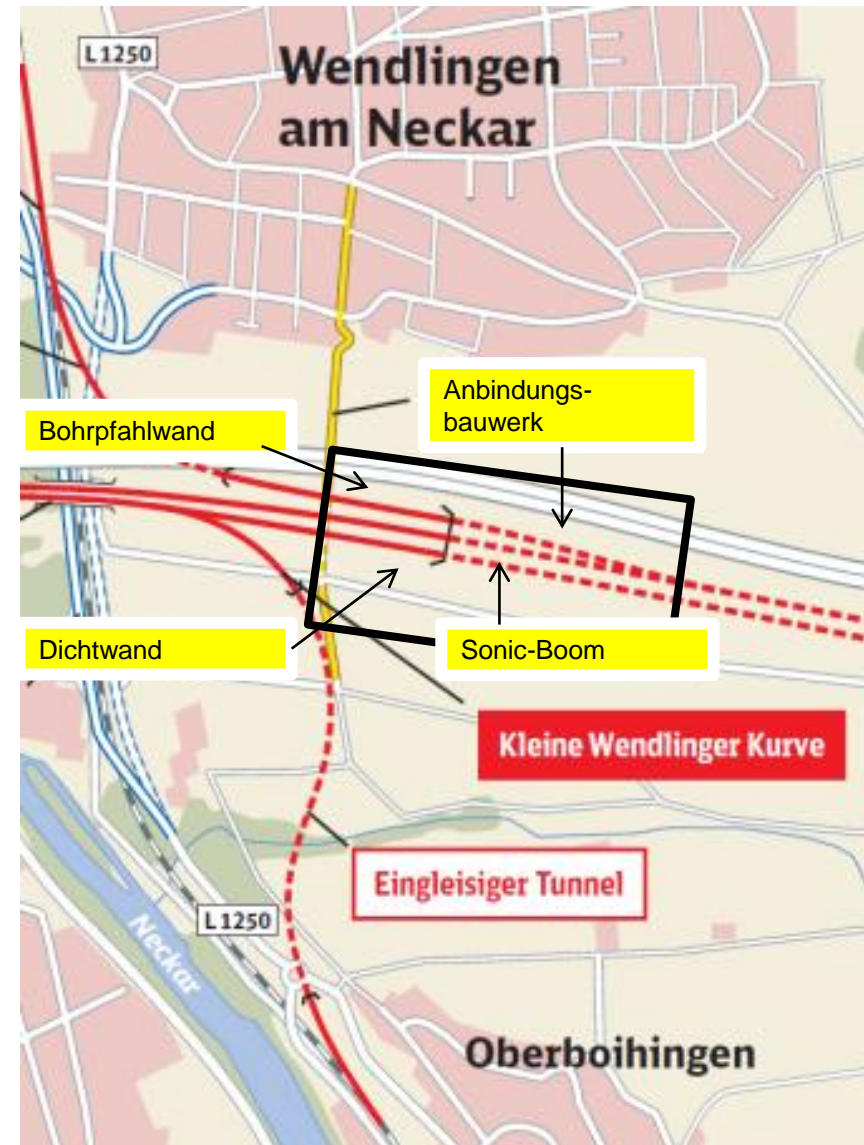
- 2 Tunnel in bergmännische Bauweise
(GZA-BAB-Tunnel und GZA-Tunnel)
 - + 173,0 m GZA-BAB-Tunnel davon 82,0 m mit geringer Überdeckung unter der BAB A8
 - + 170,7 m GZA-Tunnel bis zum Anbindung an NBS
- 51,5 m Trogbauwerk im Norden
- Tunnelgeologie:
 - Für GZA-BAB-Tunnel: überwiegend Auffüllungen des Autobahndammes, bestehend aus sandigen/kiesigen Tonen und Schluffen
 - Für GZA-Tunnel: Quartäre Lockergesteine.



PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel

Bereich West-Portal

- 183 m Anbindungsbauwerk des GZA-Tunnels an die Nordröhre der NBS
- 50 m Sonic-Boom Bauwerk
- ca. 445 m überschnittene Bohrpfehlwand
- ca. 362 m Spundwand als Dichtwand



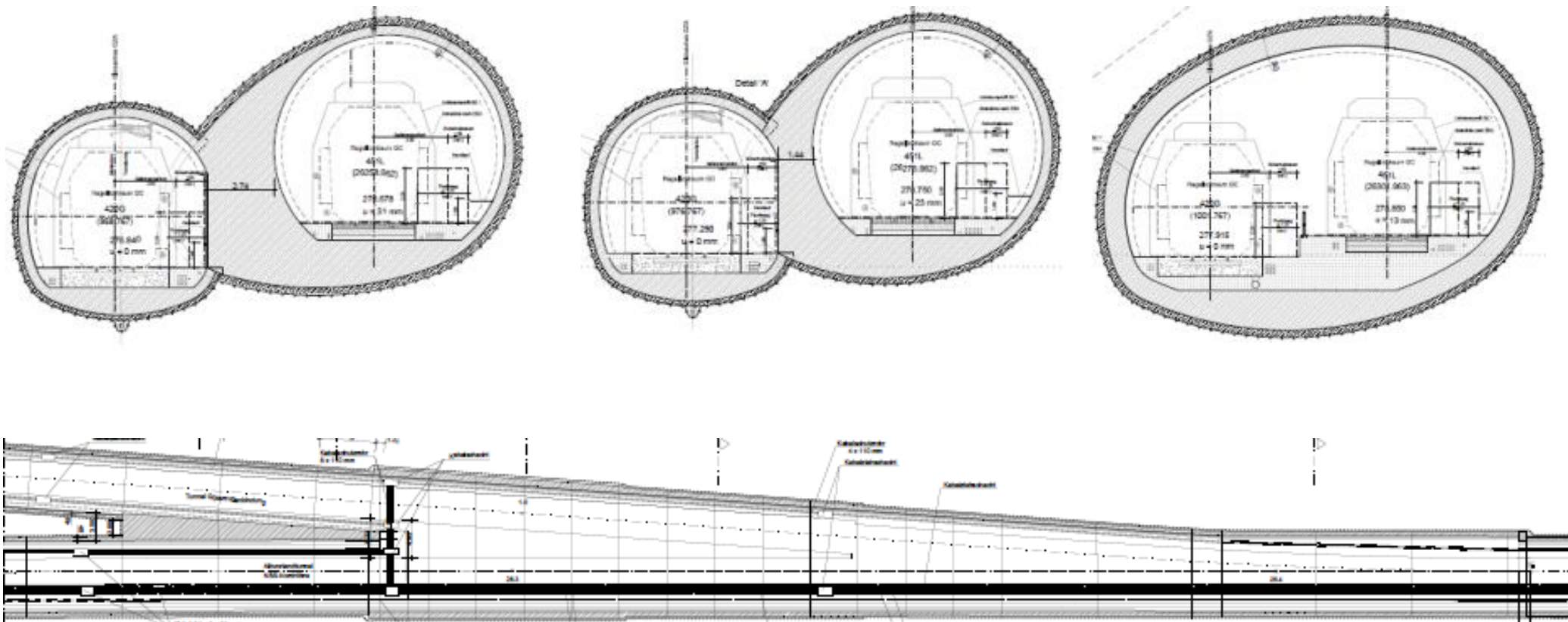
PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel

Bereich West-Portal



PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel Bereich West-Portal

- 183 m Anbindungsbauwerk GZA an NBS



PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel

Albvorlandtunnel

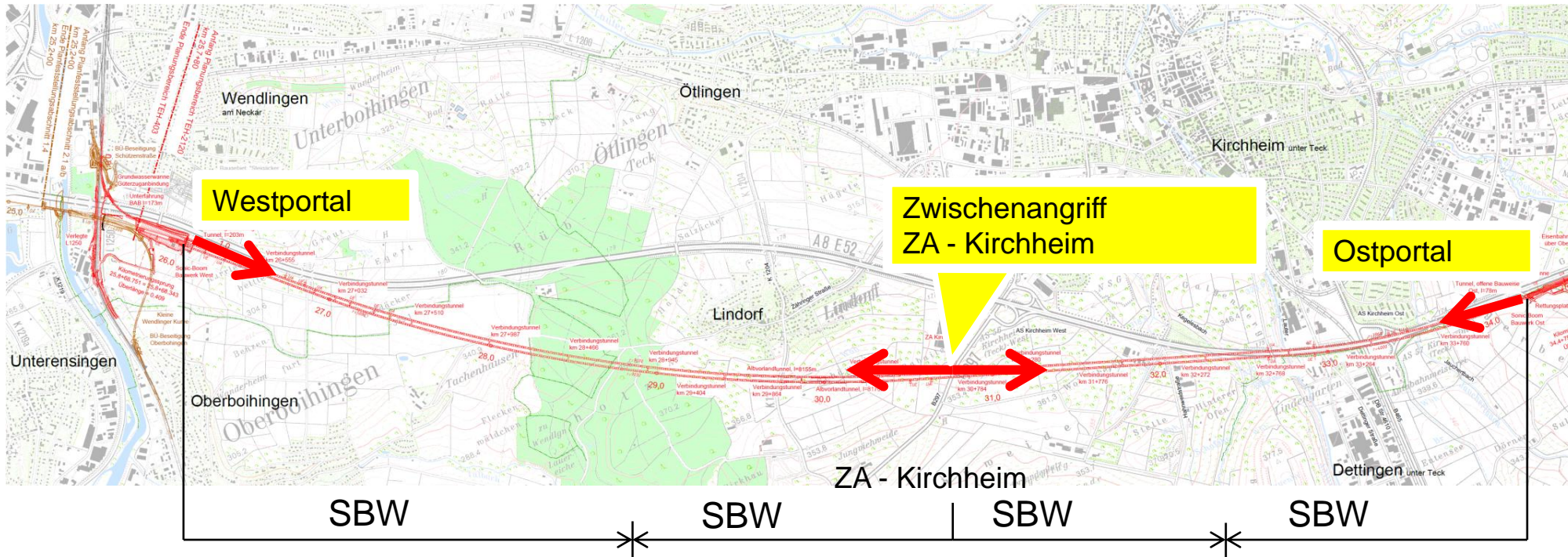
- Nordröhre 7.795 m (ohne Anbindungsbauwerk)
- Südröhre 7.978 m
- Innendurchmesser 9,40 m – 9,60 m
- Firstüberdeckung: < 10 m bis ca. 65 m
- Gradiente von 4‰ bis 25‰
- 1 Zwischenangriffstollen (ca. 300 m)
- 16 Verbindungsbauwerke, alle ca. 500 m

- Geologie: Größtenteils Schichtfolgen des Schwarzjuras (Festgestein mit weitreichenden Gesteinsfestigkeitsgrenzen). Meist aus geringfesten Ton- und Tonmergelstein, zum kleineren Teil aus festem bis sehr festem Sand- und Kalkstein.
- Grundwasser: natürlicher Bergwasserspiegel maximal 40 m über der Tunnelsohle.

PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel

Albvorlandtunnel: 2 alternative Bauverfahren

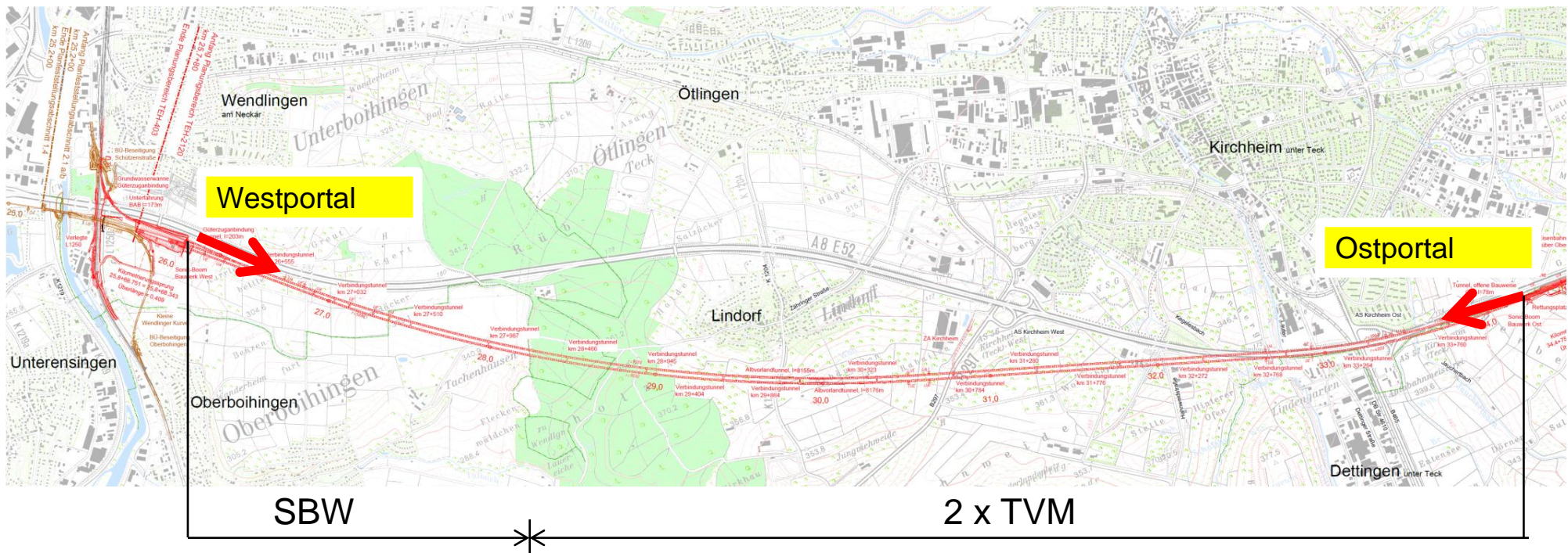
- Bauverfahren SBW (bzw. NÖT)



PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel

Albvorlandtunnel: 2 alternative Bauverfahren

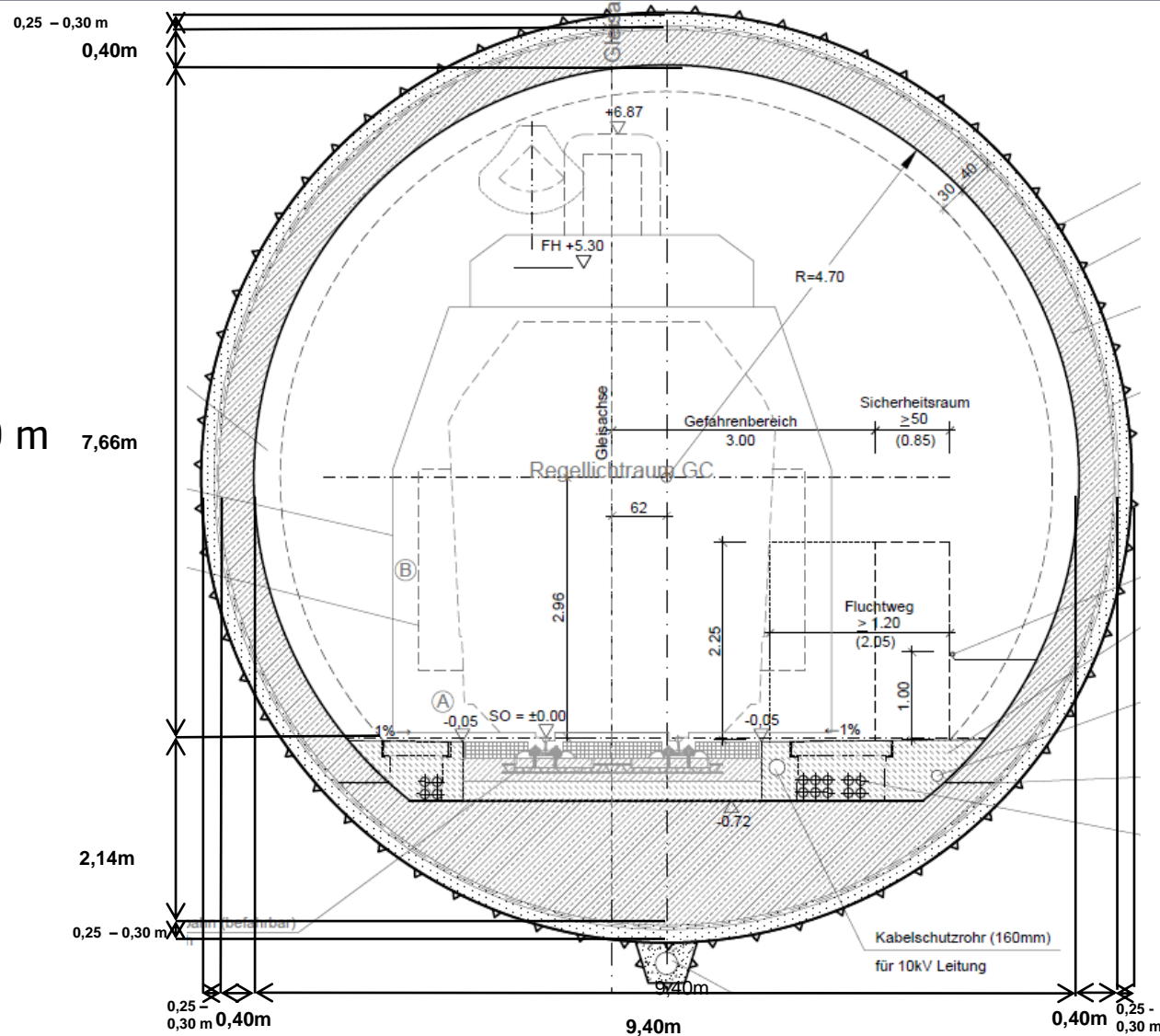
- Bauverfahren TVM und SBW (bzw. NÖT)



PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel

Albvorlandtunnel

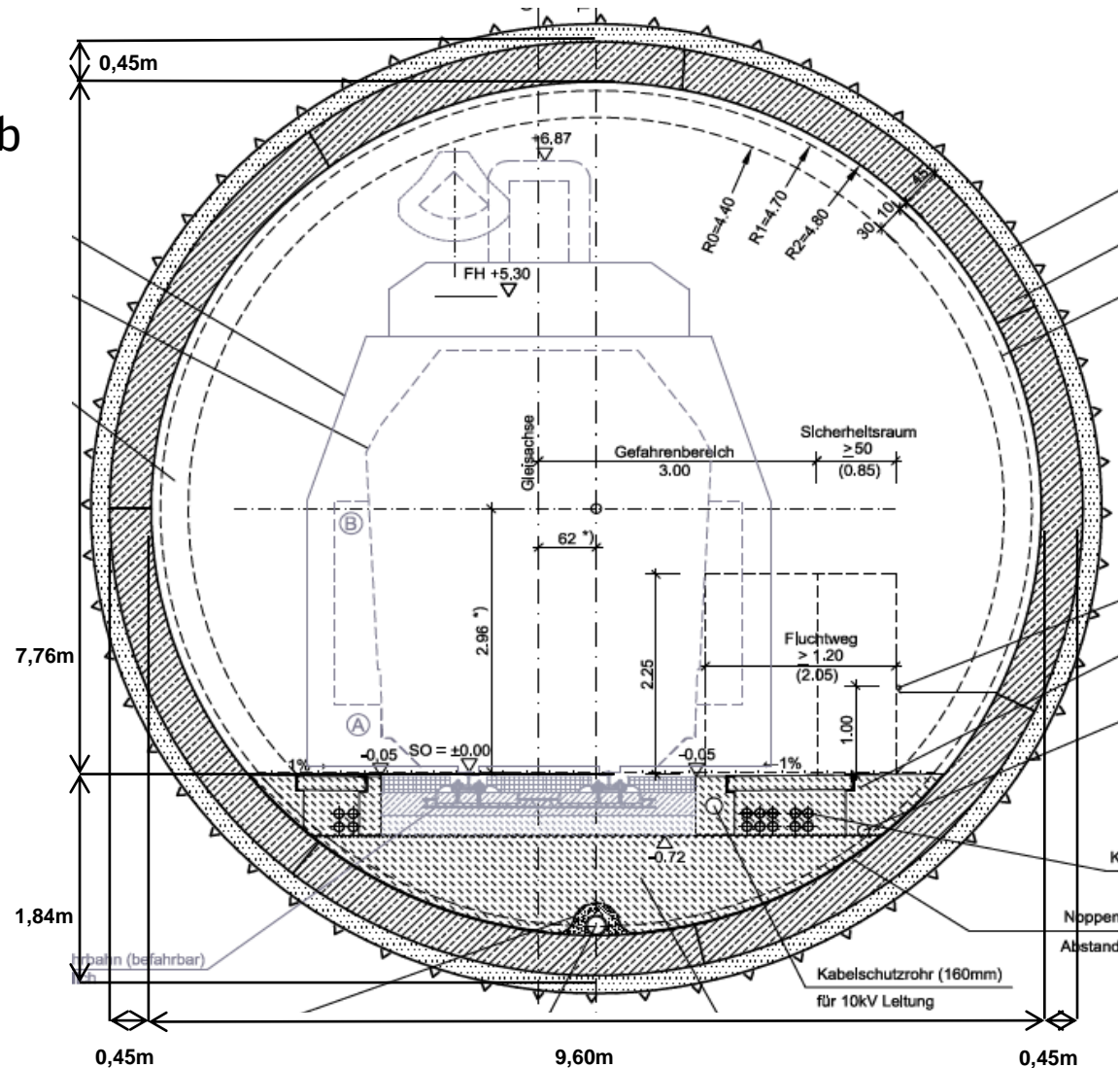
- Regelquerschnitt
- Spritzbetonbauweise (SBW)
- Innenradius von 4,70 m
- Dicke Innenschale von 0,40 m
- Bautechnischer Nutzraum von 0,30 m



PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel

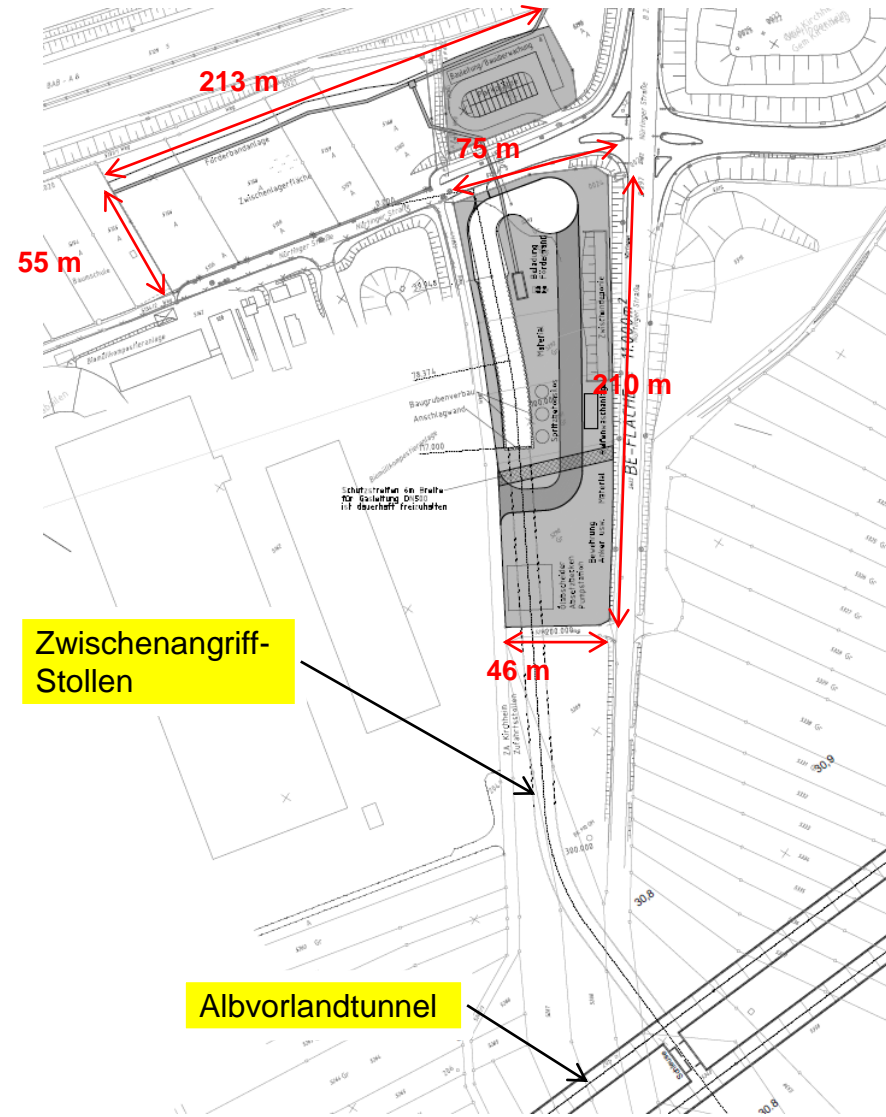
Albvorlandtunnel

- Regelquerschnitt maschineller Vortrieb
- Innenradius von 4,80 m
Herstelltoleranz von 0,10 m
- Tübbing Einteilung 6 + 1
- Dicke des Tübbings von 0,45 m
- Bautechnischer Nutzraum von 0,30 m



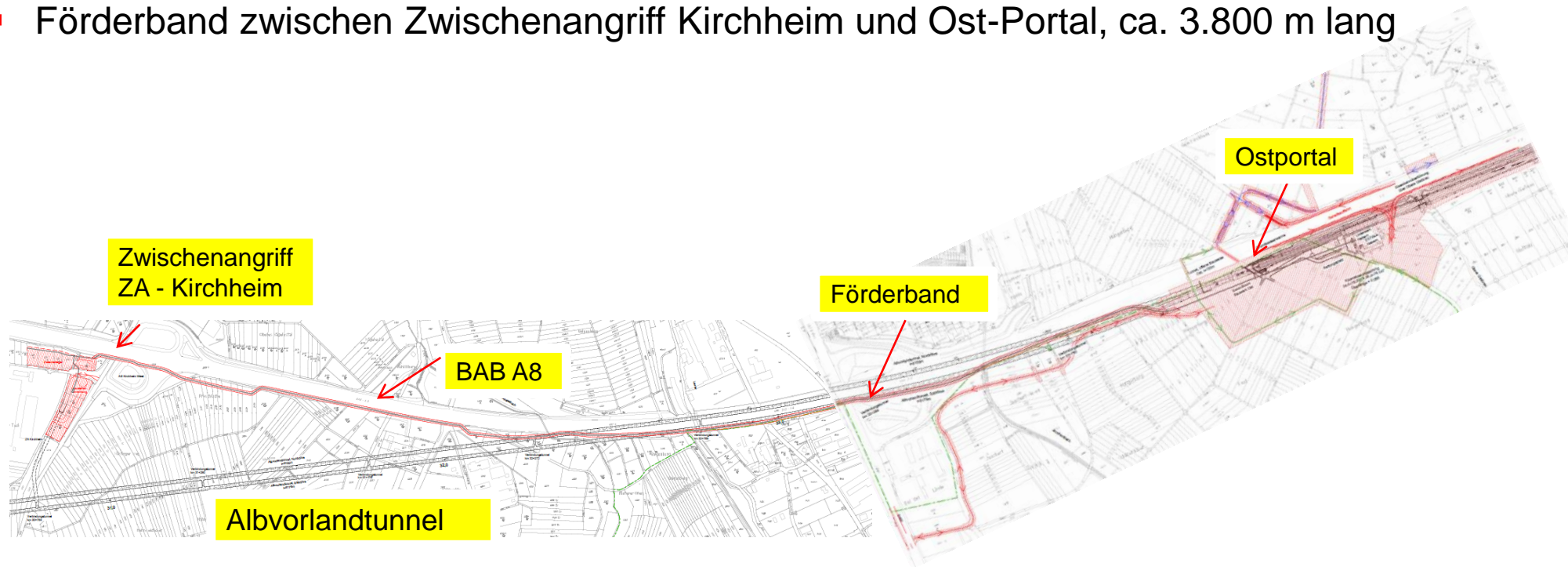
PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel Zwischenangriff

- Zwischenangriff Kirchheim 314 m



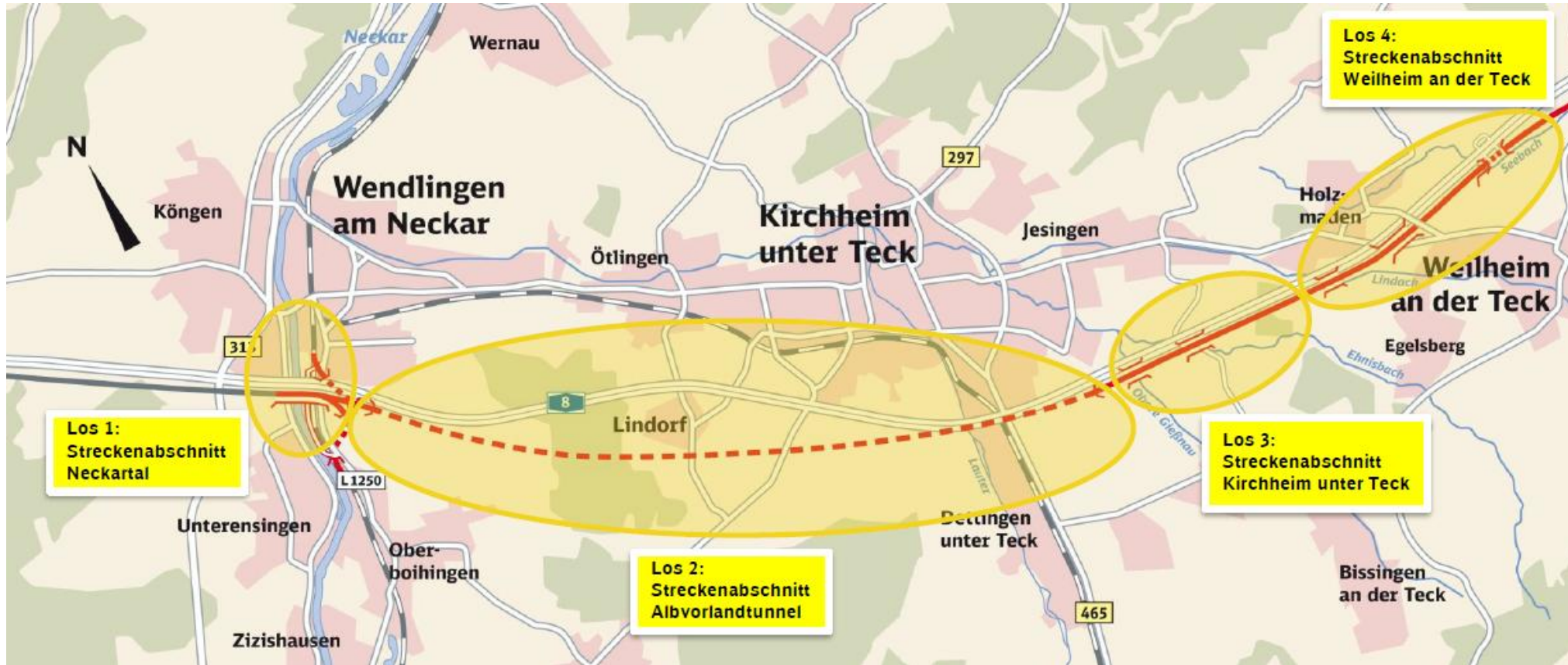
PFA 2.1: Los 2 - Streckenabschnitt Albvorlandtunnel Zwischenangriff

- Förderband zwischen Zwischenangriff Kirchheim und Ost-Portal, ca. 3.800 m lang



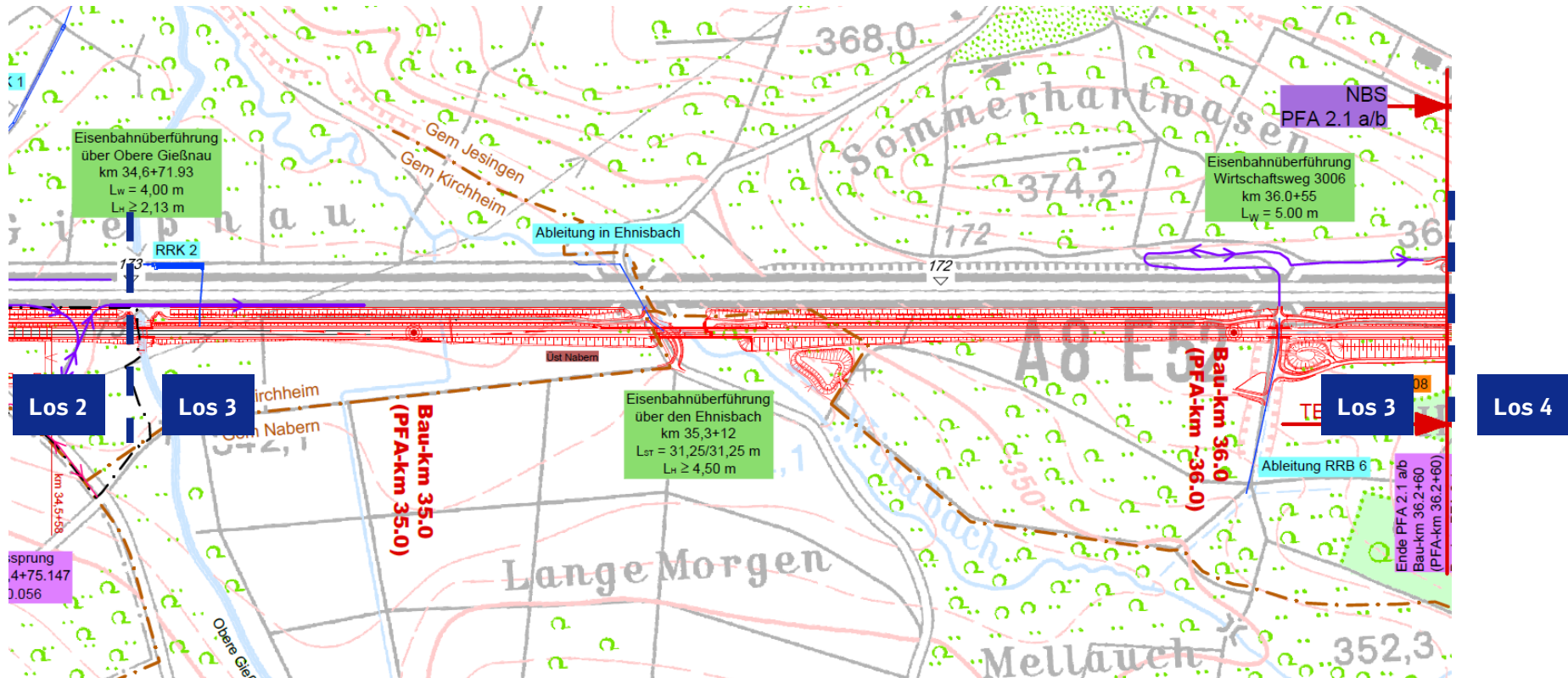
PFA 2.1: Los 3 - Streckenabschnitt Kirchheim unter Teck

Übersicht der Lose in PA 2.1



PFA 2.1: Los 3 - Streckenabschnitt Kirchheim unter Teck

Übersicht Los 3



- 1,6 km Bahnkörper mit Entwässerungsleitungen im PFA 2.1a/b
- Zwischen Los 2 (Streckenabschnitt Albvorlandtunnel) und Los 4 (Streckenabschnitt aus PFA 2.1c)

PFA 2.1: Los 3 - Streckenabschnitt Kirchheim unter Teck

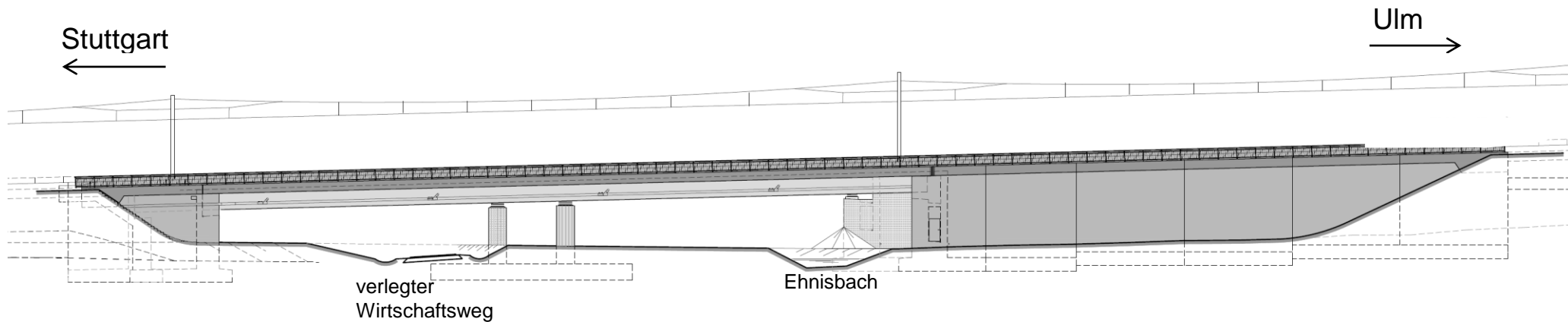
Übersicht Los 3

Bestandteile

- Herstellung des Bahnkörpers (Unterbau, Schutzschichten und Abdeckschicht)
- teilweise in Einschnittslage und teilweise geländegleich bzw. in Dammlage
- Eisenbahnüberführung „Obere Gießnau“ (Länge ca. 19,25 m)
- Eisenbahnüberführung „Ehnisbach“ (Länge ca. 62,50 m)
- Eisenbahnüberführung „Wirtschaftsweg 3006“ (Länge ca. 26,60 m)
- ca. 142 m Abrolldämme zwischen Neubaustrecke und Bundesautobahn A8, Höhe ca. 3 m über SOK
- ca. 819 m Seitenablagerungen südlich und nördlich der Neubaustrecke, Höhe bis 5 m über SOK

PFA 2.1: Los 3 - Streckenabschnitt Kirchheim unter Teck

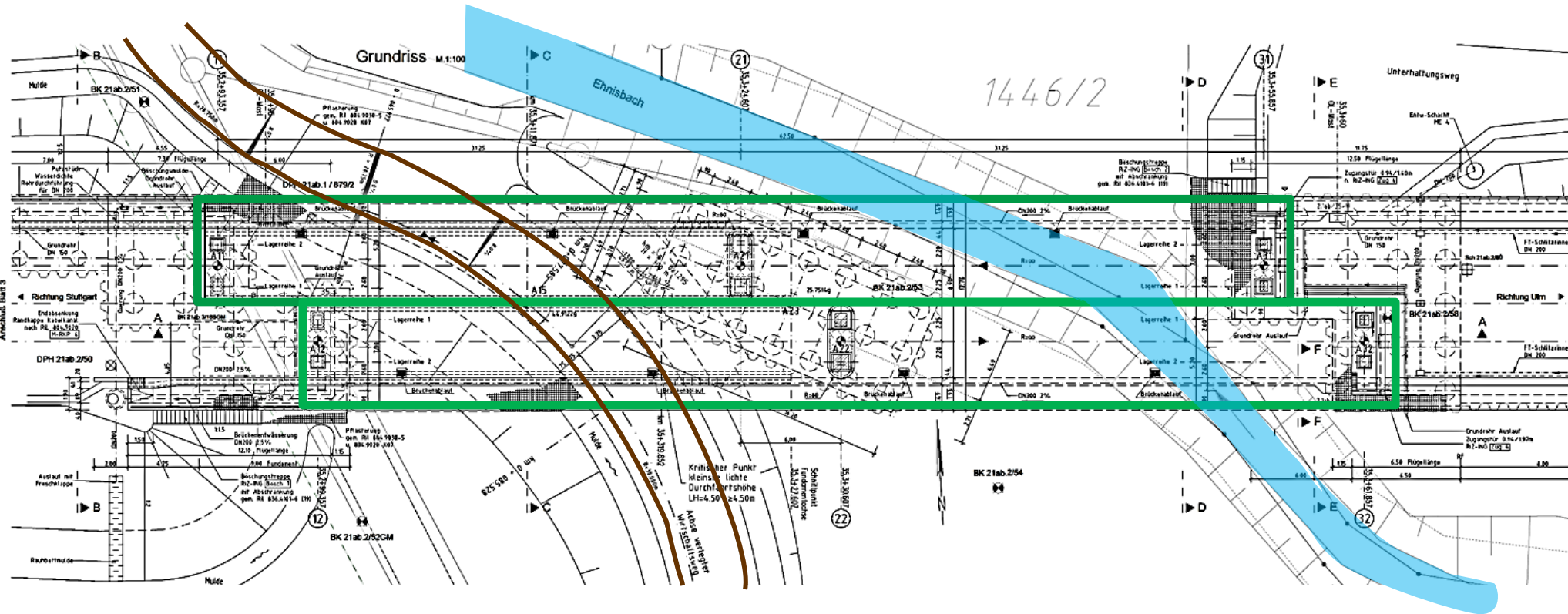
Eisenbahnüberführung Ehnisbach



- Spannweite von 62,50 m
- Zweifeldbrücke mit in Brückenachse gemessenen Stützweiten von 31,25 / 31,25 m
- Brücke wird mit versetzten Widerlagern und zwei getrennten eingleisigen Überbauten hergestellt, um Eingriff in Ehnisbach zu minimieren
- Grundwasserabsenkung während Gründungsarbeiten
- Pfahlgründung

PFA 2.1: Los 3 - Streckenabschnitt Kirchheim unter Teck

Eisenbahnüberführung Ehnisbach



AGENDA

Informationstag zu den ausstehenden Vergaben im Projekt Stuttgart-Ulm



1. Vorstellung PFA 2.1

Vorstellung Planfeststellungsabschnitt 2.1

2. Vorstellung Baulose

Vorstellung der Baulose im PFA 2.1:

Übersicht und spezielle Anforderungen

3. Terminplanung PFA 2.1

Meilensteine (geplant)

HINWEIS: Es handelt sich um vorläufige Annahmen. Inhalte und Termine können sich durch Änderungen in den laufenden Planfeststellungsverfahren ändern.

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit -